

Klasse !

Sachsenanhalter Schwarzpulverschützen gewinnen den Mitteldeutschen Länderkampf.

Mit der Austragung des 2. Mitteldeutschen Länderkampfes, war nach Nienburg 2010, in diesem Jahr die Schützengesellschaft Leipzig Gastgeber.

Auf der Schießstätte „Schützenhof“ in Leipzig traten am 17. September Mannschaften aus 4 Mitteldeutschen Bundesländern an, um den Silbernen Wanderpokal zu gewinnen.

Der Gastgeber hatte zudem auch gutes Schusswetter bestellt, die Organisation des Wettkampfes war gut geregelt und die Versorgung der Schützen abgesichert.

Mannschaften aus Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen schossen in 7 Vorderladerdisziplinen um den Wanderpokal. Viele Teilnehmer des Vorjahres waren auch in Leipzig wieder am Start, so dass viele Schützen sich schon kannten. Damit war schon ein Ziel des Tages erreicht, die Schützenatmosphäre untereinander stimmte und mit den neu, hinzugekommenen Brandenburger Schützen kam man schnell in Kontakt.

Die Wertung erfolgte in 7 Vorderladerdisziplinen. Die geschossenen Ringe der Mannschaftswertung waren für die Länderplatzierung ausschlaggebend. Zusätzlich zur Länderwertung gab es die Mannschaftswertung in den einzelnen Disziplinen. Die Schützen die nicht in den Mannschaften starteten, schossen in der Einzelwertung um Sieg und Platz. Insgesamt absolvierten die Teilnehmer 131 Starts.

Die Länderwertung entschieden die Teilnehmer aus Sachsen-Anhalt in diesem Jahr mit 2689 Ringen. Der Vorjahressieger aus Thüringen belegte den 2. Platz mit 2645 Ringen vor den Sachsen mit 2589 Ringen. Die Brandenburger Schützen konnten bei ihrem ersten Start nicht alle Mannschaftsklasse besetzen, so dass sie den 4. Platz belegten.

In den Einzelwertungen gab es gute bis sehr gute Ergebnisse.

Mit 141 Ringen in der Disziplin Perkussionsgewehr siegte der Brandenburger Klaus-Dieter Schilling vor Volker Gehrman aus Sachsen-Anhalt, der 140 Ringe auf seiner Schießscheibe platzierte.

Die Mannschaftswertung konnte die Mannschaft aus Sachsen-Anhalt 407 Ringe knapp vor den sächsischen Schützen für sich entscheiden.

Angelika Schneider belegte den 3. Platz in der Disziplin Freigewehr mit 137 Ringen und bestätigte ihr Ergebnis der Landesmeisterschaft.

Der Weißenfesler Jens Fischer belegte mit dem Steinschloßgewehr den 1. Platz mit 134 Ringen knapp vor dem Eckhartsberger Jürgen Richter 133 Ringe.

Die Mannschaftswertung ging ebenfalls mit 397 Ringen an die Sachsen-Anhaltiner Mannschaft.

Die Siege in den Kurzwaffendisziplinen gingen an die Brandenburger und Thüringer Schützen. Die Mannschaft aus Sachsen-Anhalt konnte nur in der Disziplin Steinschloßpistole mit Mario Meißner den 3. Platz belegen.

Aber die Top Ten Platzierungen in den 3 Kurzwaffen Disziplinen brachten die entsprechenden Ringe für das Gesamtergebnis des Länderkampfes.

In den 3 Kurzwaffendisziplinen müssen wir Anhaltiner uns verstärken, um im kommenden Jahr, wenn es zum 3. Mitteldeutschen Länderkampf am 15. September in Thüringischen Bottendorf am Kyffhäuser, um die Verteidigung des Wanderpokal geschossen wird.

Mit dem versprechen im kommenden Jahr sich wieder zu treffen, fand nach den Siegerehrungen ein toller Wettkampftag sein Ende.

Eberhard Marek

Landesreferent Vorderlader Sachsen-Anhalt

Bilder:

- 1654 Kathrin Gehrman u. Angelika Schneider - einzige Starterinnen in den
Ländermannschaften
- 1657 Perkussionsgewehr 2. Volker Gehrman mit 140 Ringen
- 1668 Steinschloßgewehr 1. Jens Fischer 2. Jürgen Richter
- 1674 Siegerehrung Länderwertung 1. ST (Gehrman, Schneider) 2. TH (?) 3. SA (LR Rolf
Kurze) 4. BG (LR Lutz Rechtenbach)
- 1675 Mannschaften der 4 Bundesländer